

STECKBRIEF:

Kanadische - Riesen - Goldrute

(*Solidago canadensis*, *gigantea*)



- Familie:** Korbblütler
- Größe:** 0,5 – 2m
- Blätter:** einfach, glatt
- Stängel:** rötlich
- Blüte:** Goldgelb, bildet eine pyramidenartige Rispe, August bis Oktober
- Vermehrung:** Durch Wurzelasläufer (Rhizome), die dichte Bestände bis zu 300 Sprosse m² haben können und Samen (bis zu 19.000 flugfähige Samen)
- Vorkommen:** Licht- und wärmeliebende Pflanze, besiedelt bevorzugt Ruderalflächen (Bahn- und Straßenböschungen), auch naturnahe Gebiete wie Auwälder, feuchte Standorte, Schwerpunkt: Wiesen- und Ackerbrachen, Kiesgruben, Weg- und Waldränder
- Verbreitung:** Windverbreitung durch flugfähige Samen, Rhizomteile über Fließgewässer, Gartenabfälle
- Herkunft:** Ursprünglich stammt die Pflanze aus Ostasien Nordamerika. Mitte des 17. Jhd. wurde sie als Zierpflanze und Bienenweide eingeführt. Sie wird auch über billiges Vogelfutter aus Kanada verbreitet. Seit 1950 starke Ausbreitung in Mitteleuropa, mittlerweile etabliert als Bestandteil verschiedener Ödlandgesellschaften.
- Gefahr:** Verdrängung heimischer Arten v.a. in brachliegenden Halbtrockenrasen und Feuchtwiesen Ausläufer (Rhizome) bilden Monovegetation durch Allelopathie Aufbau dichter Bestände
- Bekämpfung:** sehr aufwendig und zeitintensiv über mehrere Jahre
- Einzelpflanzen und kleine Bestände ausreißen
 - Bei Dominanzbeständen Mahd und Mulchen vor der Blüte
 - Standortgerechte Vegetation fördern
 - Beschattung durch Kronenschluss schaffen



MIT UNTERSTÜTZUNG
DES LANDES UND DER
EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete

LE 07-13
Entwicklung für den ländlichen Raum



→ Naturschutz